STÄDTISCHES
HEINRICH MANN
GYMNASIUM
KÖLN

Fachschaft Französisch

Leistungskonzept
für das Fach

Französisch

Aktualisierte Fassung vom 30.04.2025

Das Fach Französisch am Heinrich Mann Gymnasium

Der Unterricht im Fach Französisch am Gymnasium Heinrich Mann ist – in Übereinstimmung mit den Vorgaben der Kernlehrpläne – auf die **Vermittlung interkultureller Handlungsfähigkeit** ausgerichtet:

Damit kommt er den gesellschaftlichen Anforderungen und dem Ziel einer **wissenschafts- und berufspropädeutischen sowie persönlichkeitsprägenden Ausbildung** der SchülerInnen nach. Die - auch international gültige - Ausweisung des erreichten Lernstands der SchülerInnen im Bereich des Französischerwerbs wird durch die Orientierung am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GeR) gewährleistet und erleichtert den Abiturientinnen und Abiturienten somit den Zugang zu Hochschulen und in die Berufswelt.

Nicht zuletzt sieht der Französischunterricht seine Aufgabe darin, die SchülerInnen auf ein Leben in einem zusammenwachsenden Europa und einer zunehmend globalisierten Welt vorzubereiten, u.a. durch die Unterstützung bei der Entwicklung individueller Mehrsprachigkeitsprofile und die Ausbildung der interkulturellen Handlungsfähigkeit.In diesem Zusammenhang hat die Teilnahme der SchülerInnen am jährlich stattfindenden Austausch mit dem Collège Hastignan in Saint Médard en Jalles bei Bordeaux einen hohen Stellenwert.

In jedem Schuljahr bereiten wir unsere SchülerInnen auf das weltweit anerkannte DELF-Zertifikat am *Institut français* in Köln vor. Dieses zertifiziert den Schülerinnen und Schülern ein bestimmtes, nach dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen (GeR), anerkanntes Sprachniveau (z. B. A2, B1, B2, C1). Dazu bietet die Fachschaft Französisch am Heinrich Mann Gymnasium jedes Jahr vorbereitende AGs an.

1. Grundsätze der Leistungsbewertung

Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beziehen sich auf den Erreichungsgrad der im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen, die sich an den Bereichen Sprache, Interkulturelles Lernen, Umgang mit Texten und Medien sowie Methoden und Formen des selbstständigen Arbeitens orientieren.

Bei der Konzeption von Klausuren wird durch die Erstellung eines Bewertungsrasters ein Erwartungshorizont der zu erwarteten Schülerleistungen festgelegt. Hierbei werden niveaugerecht die Teilleistungen Inhalt – differenziert nach Teilaufgaben – und Sprache – differenziert nach Kommunikativer Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und Sprachrichtigkeit – ausgewiesen.

1.1. Vorgaben zu den Inhalten – Operatoren:

Operatoren siehe Allgemeine Richtlinien Französisch Sek I:

https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/fach.php?fach=5

1.2. Vorgaben zur Korrektur - Korrekturzeichen / Umgang mit formalen Fehlern:

Eine Positivkorrektur ist anzufertigen, Korrekturzeichen und Vorgaben siehe APO SI

1.3. Bewertungsschlüssel:

Die Bepunktung variiert je nach Klassenarbeit, orientiert sich aber am allgemeinen Noten-Punkte Schema der Fachschaft Französisch (s. Anhang). Da die Aufgaben insbesondere im Aufgabenteil Schreiben sukzessive offener werden, ist eine variable Bepunktung vonnöten; der Erwartungshorizont zeigt jedoch bei freien Aufgaben genau die erwarteten Leistungen auf.
Die Noten der Klassenarbeiten werden zu etwa 50% (50% Sonstige Mitarbeit) in die Endnote eingerechnet.

1.4. Umgang mit elektronischen Geräten

Bei Klassenarbeiten ab Jahrgangsstufe 7 und bei allen Klausuren der gymnasialen Oberstufe ab Jahrgangsstufe EF bis einschließlich der Abiturklausuren sind vor Beginn der jeweiligen Prüfung alle datenspeichernden, datensendenden und datenempfangenden Geräte, wie z.B. Smartphones / Handys, Smartwatches etc., bei der aufsichtführenden Lehrkraft abzugeben.

Wird nach Beginn einer solchen Prüfung (Klassenarbeit oder Klausur) ein solches Gerät bei einem Schüler oder einer Schülerin aufgefunden, so wird dies als Täuschungsversuch gewertet und entsprechend der Regelungen der APO-SI § 6, Satz 7, bzw. der APO-GOSt §13 geahndet.

2. Sekundarstufe I

2.1. Allgemein

Bewertet werden in den Klassen Französisch 7 bis 10 Schülerleistungen, die entweder in schriftlicher oder mündlicher Form erbracht werden.

Sonstige Mitarbeit - Bewertungsvorgaben

i. Berücksichtigung der LZ Aufgaben – Fördermaterialien

- Lernzeitaufgaben sind bei der Bildung der Sonstigen Mitarbeitsnote angemessen zu berücksichtigen; sie ersetzen die Hausaufgaben.
- Fördermaterialien sind nicht explizit in die Sonstige Mitarbeit einzubeziehen, da sie primär der individuellen Förderung und der Diagnose und nicht der Leistungsbewertung dienen.

ii. Schriftliche Lernerfolgskontrollen:

In den Klassen 7-10 werden mindestens 3 Tests (Vokabeln, Grammatik, etc.) pro Halbjahr geschrieben. Diese Tests werden in diesen Klassen mindestens eine Woche vorher angekündigt.

iii. Vokabellernen:
Die SchülerInnen lernen regelmäßig, selbstständig in häuslicher Arbeit die Vokabeln entsprechend dem Stand des Unterrichts. Informationen zum Vorgehen erhalten sie zu Beginn des Schuljahrs.

iv. Mündliche Mitarbeit:
Es wird eine konstante Mitarbeit (Quantität) in Unterrichtsgespräch sowie weiteren angewandten Sozialformen wie Gruppen-, Partner- und Einzelarbeit erwartet. Dabei wird die Sprachqualität in den Vordergrund gestellt, die inhaltlichen Beiträge sind aber ebenfalls stark zu berücksichtigen. (sprachliche und inhaltliche Qualität).

Lern- und Förderempfehlung

Bei defizitärer Notenlage ist nach dem Halbjahreszeugnis eine Lern- und Förderempfehlung anzufertigen; dort müssen sowohl die defizitären Kompetenzbereiche aufgezeigt als auch Empfehlungen/Maßnahmen beschrieben werden, die der Förderung im Bereich der diagnostizierten Schwächen dienen.

2.2. Anzahl und Dauer von Klausuren

	Jgst. 7	Jgst. 8	Jgst. 9	Jgst. 10
Anzahl der Klassenarbeiten	6	4	3 (+ 1 mündliche Prüfung)	4

Dauer	45 min	45 min	60 min	60 min

Inhalte der Klassenarbeiten sind die im Unterricht vermittelten Kenntnisse und Kompetenzen, wobei reproduktive, reorganisierende und von Jahr zu Jahr zunehmend offene Aufgaben gestellt werden.

Die **Notengebung** richtet sich nach der folgenden prozentualen Zuordnung:

Note	1	2	3	4	5	6
Prozentende %	100-88	87-75	74-62	61-50	49-25	24-0

3. Sekundarstufe II

3.1. Allgemein

Grundsätzlich wird von den Lernenden in der Sekundarstufe II im Fach Französisch ein höherer Grad an Selbstständigkeit, Reflektiertheit, Differenziertheit und Vertiefung erwartet als in der Sekundarstufe II.

Vor der Qualifikationsphase entscheiden sich die Lernenden verbindlich, ihre Sprache/n entweder in einem Grundkurs (3 Wochenstunden) oder Leistungskurs (5 Wochenstunden) in der Qualifikationsphase weiter zu führen, was sie dann in den beiden verbleibenden Jahren kursgebunden tun.

3.2. Anzahl und Dauer von Klausuren

In der Einführungsphase und in der Qualifikationsphase sind zwei Klausuren pro Halbjahr zu schreiben. In den Klausuren (wie auch in den mündlichen Prüfungen) werden die drei Anforderungsbereiche übergeprüft: Anforderungsbereich I (Verständnis), Anforderungsbereiche II (Analyse) und Anforderungsbereiche III (Transfer).

		1. Halbjahr	2. Halbjahr
EF		2 Klausuren (je 90min)	2 Klausuren (je 90min)
Q1	GK	2 Klausuren (je 135min)	2 Klausuren (je 135min)*
	LK	2 Klausuren (je 180min)	2 Klausuren (je 180min)*
Q2	GK	1 schriftliche Klausur (135min), 1 mündliche Prüfung	1 schriftliche Klausur (240min) + 30min Auswahl*
	LK	1 schriftliche Klausur (180min), 1 mündliche Prüfung	1 schriftliche Klausur (270min) + 30min Auswahl*

Zwei Besonderheiten der Q1:

*Es kann statt einer Klausur eine **Facharbeit in der Fremdsprache** angefertigt werden.
*Im zweiten Halbjahr der Q2 schreiben lediglich die SchülerInnen eine schriftliche Klausur, die das Fach Französisch im Abitur haben (Vorabiturklausur). Diese Klausur findet unter Abiturbedingungen statt.

3.3. Bewertung der erbrachten Leistungen

3.3.1. Sonstige Leistungen

Die mündlich erbrachten Leistungen fließen in den Notenbereich „Sonstige Mitarbeit“ ein.

Sonstige Mitarbeit - Bewertungsvorgaben

- Berücksichtigung der Hausaufgaben – Fördermaterialien
    - Hausaufgaben sind bei der Bildung der Sonstigen Mitarbeitsnote angemessen zu berücksichtigen; sie sind regelmäßig und sorgfältig zu machen.
    - Fördermaterialien sind nicht explizit in die Sonstige Mitarbeit einzubeziehen, da sie primär der individuellen Förderung und der Diagnose und nicht der Leistungsbewertung dienen.

- Schriftliche Lernerfolgskontrollen:

In der Oberstufe können ebenfalls Tests (Vokabeln, Grammatik, etc.) geschrieben werden.
Es wird eine konstante Mitarbeit (Quantität) in Unterrichtsgespräch sowie weiteren angewandten Sozialformen wie Gruppen-, Partner- und Einzelarbeit erwartet.

- kommunikatives Handeln/ mündliche Sprachproduktion (z.B. Rollenspiele, Tandemunterhaltung, Kurzvorträge, Referate, Präsentation von Gruppenarbeiten)
- schriftliche Sprachproduktion (z.B. Verfassen von Dialogen, Journal de bord, Journal intime, Briefe, Erörterung)
- erbrachte Leistungen im Rahmen von Team- und Gruppenarbeit (z.B. Powerpointpräsentationen, Lernplakate)
- mündliche und schriftliche Wortschatz- oder Grammatiküberprüfungen
- Überprüfungen des Hör- und Leseverstehens
- Anfertigen von Hausaufgaben, Führen von Heften und Ordnern
- Ergebnisse von Rechercheaufgaben bzw. sonstiger Aufgaben (z.B. im interkulturellen Kontext)

3.3.2. Schriftliche Leistungen bzw. mündliche Prüfung

Wie auch in der Sekundarstufe I dienen die Kernlehrpläne als Grundlage, so werden der Umfang der Kenntnisse, die methodische Selbstständigkeit und die sachgemäße schriftliche bzw. mündliche Darstellung gewertet. Die Beurteilungsbereiche bleiben die gleichen, wobei hier die kommunikativen und methodischen Kompetenzen (in der Zielsprache) stärker in den Vordergrund rücken.

Beide Beurteilungsbereiche, schriftliche Leistung und sonstige Mitarbeit, sind gleichwertig bei der Festsetzung der Endnote zu berücksichtigen. Eine rein rechnerische Bildung der Halbjahresnote ist unzulässig. Die **Gesamtentwicklung der Schülerleistung muss Berücksichtigung** finden.

Ggfls. ersetzt die **Facharbeit** die erste Klausur im zweiten Halbjahr der Q1. Sie wird entsprechend den Kriterien zur Bewertung von Klausuren beurteilt, hier soll das Bewertungsrasters (s. Anhang) zu Hilfe genommen werden, dass sich daran orientiert und/oder ein Gutachten, das auf die Kriterien Bezug nimmt. Der Anteil der Punkte für die sprachliche Darstellungsleistung ist hier bewusst reduziert, weil der methodische und formale Rahmen an Wichtigkeit gewinnen. Die Bewertungskriterien werden den Schülern vor Anfertigung der Facharbeit vom Lehrer bekannt gemacht und erläutert.

4. Anhang

4.1. Punkteraster Klassenarbeiten Sek I

Zuordnung Punktezahl und Noten für das Fach Französisch

Höchst-punkt-zahl	Note 1 (von/bis)		Note 2 (von/bis)		Note 3 (von/bis)		Note 4 (von/bis)		Note 5 (von/bis)		Note 6 (von/bis)		Höchst-punkt-zahl
20	20	18	17	16	15	13	12	11	10	6	5	0	20
21	21	19	18	17	16	14	13	11	10	6	5	0	21
22	22	20	19	17	16	14	13	12	11	6	5	0	22
23	23	21	20	18	17	15	14	12	11	7	6	0	23
24	24	22	21	19	18	16	15	13	12	7	6	0	24
25	25	23	22	20	19	16	15	13	12	7	6	0	25
26	26	24	23	20	19	17	16	14	13	7	6	0	26
27	27	24	23	21	20	17	16	14	13	7	6	0	27
28	28	25	24	22	21	18	17	15	14	8	7	0	28
29	29	26	25	22	21	19	18	15	14	8	7	0	29
30	30	27	26	23	22	19	18	16	15	8	7	0	30
31	31	28	27	24	23	20	19	16	15	8	7	0	31
32	32	29	28	25	24	21	20	17	16	9	8	0	32
33	33	30	29	25	24	21	20	17	16	9	8	0	33
34	34	31	30	26	25	22	21	18	17	9	8	0	34
35	35	31	30	27	26	22	21	18	17	9	8	0	35
36	36	32	31	28	27	23	22	19	18	10	9	0	36
37	37	33	32	28	27	24	23	19	18	10	9	0	37
38	38	34	33	29	28	24	23	20	19	10	9	0	38
39	39	35	34	30	29	25	24	20	19	10	9	0	39
40	40	36	35	31	30	25	24	21	20	11	10	0	40
41	41	37	36	31	30	26	25	21	20	11	10	0	41
42	42	38	37	32	31	27	26	22	21	11	10	0	42
43	43	38	37	33	32	27	26	22	21	11	10	0	43
44	44	39	38	34	33	28	27	23	22	12	11	0	44
45	45	40	39	34	33	28	27	23	22	12	11	0	45
46	46	41	40	35	34	29	28	24	23	12	11	0	46
47	47	42	41	36	35	30	29	24	23	12	11	0	47
48	48	43	42	37	36	30	29	25	24	13	12	0	48
49	49	44	43	37	36	31	30	25	24	13	12	0	49
50	50	45	44	38	37	32	31	26	25	13	12	0	50
51	51	45	44	39	38	32	31	26	25	13	12	0	51
52	52	46	45	39	38	33	32	26	25	13	12	0	52
53	53	47	46	40	39	33	32	27	26	14	13	0	53
54	54	48	47	41	40	34	33	27	26	14	13	0	54
55	55	49	48	42	41	35	34	28	27	14	13	0	55
56	56	50	49	42	41	35	34	28	27	14	13	0	56
57	57	51	50	43	42	36	35	29	28	15	14	0	57
58	58	51	50	44	43	36	35	29	28	15	14	0	58
59	59	52	51	45	44	37	36	30	29	15	14	0	59
60	60	53	52	45	44	38	37	30	29	15	14	0	60
61	61	54	53	46	45	38	37	31	30	16	15	0	61
62	62	55	54	47	46	39	38	31	30	16	15	0	62
63	63	56	55	48	47	39	38	32	31	16	15	0	63
64	64	57	56	48	47	40	39	32	31	16	15	0	64
65	65	58	57	49	48	41	40	33	32	17	16	0	65
66	66	58	57	50	49	41	40	33	32	17	16	0	66
67	67	59	58	51	50	42	41	34	33	17	16	0	67
68	68	60	59	51	50	42	41	34	33	17	16	0	68
69	69	61	60	52	51	43	42	35	34	18	17	0	69
70	70	62	61	53	52	44	43	35	34	18	17	0	70
71	71	63	62	54	53	44	43	36	35	18	17	0	71
72	72	64	63	54	53	45	44	36	35	18	17	0	72
73	73	65	64	55	54	46	45	37	36	19	18	0	73
74	74	65	64	56	55	46	45	37	36	19	18	0	74

77	77	68	67	58	57	48	47	39	38	19	18	0	77
78	78	69	68	59	58	49	48	39	38	20	19	0	78
79	79	70	69	59	58	49	48	40	39	20	19	0	79
80	80	71	70	60	59	50	49	40	39	20	19	0	80
81	81	71	70	61	60	50	49	41	40	20	19	0	81
82	82	72	71	62	61	51	50	41	40	21	20	0	82
83	83	73	72	62	61	52	51	42	41	21	20	0	83
84	84	74	73	63	62	52	51	42	41	21	20	0	84
85	85	75	74	64	63	53	52	43	42	21	20	0	85
86	86	76	75	65	64	53	52	43	42	22	21	0	86
87	87	77	76	65	64	54	53	44	43	22	21	0	87
88	88	78	77	66	65	55	54	44	43	22	21	0	88
89	89	78	77	67	66	55	54	45	44	22	21	0	89
90	90	79	78	68	67	56	55	45	44	23	22	0	90
91	91	80	79	68	67	57	56	46	45	23	22	0	91
92	92	81	80	69	68	57	56	46	45	23	22	0	92
93	93	82	81	70	69	58	57	47	46	23	22	0	93
94	94	83	82	71	70	58	57	47	46	24	23	0	94
95	95	84	83	71	70	59	58	48	47	24	23	0	95
96	96	85	84	72	71	60	59	48	47	24	23	0	96
97	97	85	84	73	72	60	59	49	48	24	23	0	97
98	98	86	85	74	73	61	60	49	48	25	24	0	98
99	99	87	86	74	73	61	60	50	49	25	24	0	99
100	100	88	87	75	74	62	61	50	49	25	24	0	100
Höchst-punkt-zahl	Note 1 (von/bis)		Note 2 (von/bis)		Note 3 (von/bis)		Note 4 (von/bis)		Note 5 (von/bis)		Note 6 (von/bis)		Höchst-punkt-zahl

4.2. Punkteraster Klausuren Sek II

15P.	**14P.**	**13P.**	**12P.**	**11P.**	**10P.**	**9P.**	**8P.**	**7P.**	**6P.**
150-143	142-135	134-128	127-120	119-113	112-105	104-98	97-90	89-83	82-75
5P.	**4P.**	**3P.**	**2P.**	**1P.**	**0P.**				
74-68	67-60	59-50	49-40	39-30	29-0				

4.3. Erwartungshorizont Facharbeit

Kriterien der Bewertung	**Punkte**	
Formale Anlage (38)		
• Vollständigkeit und formale Korrektheit (Schriftbild, -größe, Zeilenabstand, Nummerierung, Deckblatt etc.) • korrektes, übersichtliches Inhaltsverzeichnis • korrekte Zitierweise und Belegtechnik • fachgerechtes und übersichtliches Literaturverzeichnis	2 2 2 2	
prozessorientiertes und zielgerichtetes Vorgehen • Themenfindung/erste Literaturliste • erweiterte Literaturliste, Gliederung • Schreibprozess/Rohfassung	 10 10 10	
Inhaltliche und methodische Bewältigung (56)		

Eingrenzung des Themas und Entwicklung einer zentralen Fragestellung	4	
Selbstständigkeit im Umgang mit dem Thema	4	
Einleitung/Aufriss • Themengerechte und logische Gliederung der Arbeit / durchgängiger Themenbezug; auch: gedanklicher Aufbau (Inhaltsverzeichnis) • Formulierung eines angemessenen Problemaufrisses, Entwicklung einer zentralen Fragestellung, Erläuterung der Vorgehensweise • erfüllt ein weiteres relevantes Kriterium (5)	5 7	
Hauptteil • logische Struktur und stringente Argumentation: "roter Faden", sachlogische Verknüpfung der einzelnen Abschnitte, Begründung von Thesen • Informationsgehalt im Hinblick auf die zentrale Fragestellung (sachliche Richtigkeit, gedankliche Komplexität, differenzierte Darstellung, sinnvolle Gewichtung zentraler thematischer Aspekte) • Umfang der benutzten Materialien / Literatur und Art des Umgangs damit (Auswahl, Aktualität, Relevanz, sachgerechte und zweckgerichtete Auswertung, kritischer Umgang, Einsatz von Zitaten, klare Kennzeichnung übernommener Gedanken) • Unterscheidung zwischen Faktendarstellung, Wiedergabe der Positionen anderer und der eigenen Meinung • erfüllt ein weiteres relevantes Kriterium (8)	7 9 5 3	
Schluss • Fazit mit systematischer Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse, Rückbindung an die zentrale Fragestellung, persönlicher Stellungnahme, kritischer Reflexion des Vorgehens, Ausblick • Sachlichkeit und wissenschaftliche Distanz, Fähigkeit zur kritischen Reflexion des Ergebnisses; auch: Einschätzung der Quellen/Literatur • erfüllt ein weiteres relevantes Kriterium (5)	7 5	
Sprachliche Darstellung (36)		
Eigenständigkeit / Loslösung von Formulierungen der Sekundärliteratur	6	
Verwendung von Zitaten (in den Satz eingebaute/eingeleitete) und Textverweisen erfolgt funktional	3	
Kommunikative Textgestaltung (kohärenter und flüssig lesbarer Text, Verwendung adäquater Mittel der Leserleitung (Vor- und Rückverweise), Strukturierung in thematisch kohärente Sinnabschnitte, ökonomische Textgestaltung, Schaffen von Leseanreizen)	9	
Ausdrucksvermögen (umfangreicher und differenzierter Wortschatz; angemessene, verständliche und präzise Formulierungen; Komplexität und Variation des Satzbaus)	9	
Sprachliche Richtigkeit (Orthographie, Grammatik, Lexik)	9	

Gesamtergebnis	**130**	

1p	**1**	**1m**	**2p**	**2**	**2m**	**3p**	**3**	**3m**	**4p**	**4**	**4m**	**5p**	**5**	**5m**	**6**
130-124	123-117	116-110	109-104	103-97	96-91	90-85	84-78	77-71	70-65	64-58	57-51	50-44	43-37	36-30	29-0